

Neue Lamiinae aus der Sammlung F. Tippmann (Cerambycidae, Coleoptera)

von S. Breuning, Paris

In einer Partie Cerambyciden, die mein Freund, Herr Oberingenieur Friedrich Tippmann so freundlich war mir zur Bestimmung zu übergeben, fand ich eine Anzahl neuer Formen, deren Beschreibungen hier folgen.

1. *Mimosybra luzonica*, n.sp.

Fühler etwas länger als der Körper; erstes Glied kurz und dick, das dritte viel kürzer als das vierte, merklich länger als das erste, so lang als das fünfte. Untere Augenloben merklich länger als die Wangen. Stirn dicht und fein punktiert. Halsschild quer, sehr dicht und wenig fein punktiert. Flügeldecken apikal schmal schief abgestutzt, ziemlich dicht und ziemlich grob, mehr weniger gereiht punktiert, vor der Mitte deutlich vertieft und davor mit je einer kleinen langgestreckten postbasalen Scheibenbeule.

Dunkelbraun, braun tomentiert. Jede Decke mit breiter strohgelber Nahtbinde, die vor der Deckenmitte noch stark verbreitert ist und einer postmedianen seitlichen weissen Scheibenmakel. Die äusserste Basis der Fühlerglieder vom 4 ten ab strohgelb tomentiert.

Länge: 6 ½ mm; Breite 2 ¼ mm.

Typ von der Insel Luzon: Heightsplan.

2. *Brachysybra unicolor*, n.sp.

Der elliptica Breun. nahestehend, aber die Fühler merklich kürzer als der Körper, das dritte Glied viel kürzer als die Glieder 4 und 5 zusammen, Kopf und Halsschild sehr dicht und fein punktiert, der Körper dunkelbraun, einfarbig braun tomentiert.

Länge: 8 mm; Breite 2 ½ mm.

Typ von Java occ.: Bantam.

Sybrodoius, n. gen.

Langgestreckt. Fühler ziemlich fein, etwas länger als der Körper, unterseits ziemlich dicht mit mässig langen Haaren gefranst; Glied 1 mässig lang und wenig dick, das dritte Glied ziemlich stark gebogen, um 2 Drittel kürzer als das vierte, viel kürzer als das erste, das vierte etwas länger als das fünfte. Fühlerhöcker auseinanderstehend, kaum erhaben. Augen grob facettiert, stark ausgeschnitten. Stirn breiter als hoch. Halsschild quer, basal dreigelappt, mit 2 feinen Querfurchen, eine am Vorder- die andere am Hinterriand, 2 breiten Querdepressionen, eine premediane und eine postmediane, und einem stumpf konischen Seitenhöcker. Flügeldecken sehr lang, parallel, etwas breiter als der Halsschild, vom Beginn des apikalen Fünftels ab stark eingezogen, apikal schief abgestutzt. Kopf rückziehbar. Prosternalfortsatz niedriger als die Hüften, verrundet. Mesosternalfortsatz vorn allmählich abfallend. Metasternum von normaler Länge. Mittelhüfthöhlen geschlossen. Beine relativ kurz, kräftig, die Schenkel gekeult, die Mittelschienen dorsal ausgeschnitten, die Klauen gesperrt.

Typ: Tippmanni Breun. Diese Gattung stellt sich neben *Mimectatina* Auriv.

3. *Sybrodoius Tippmanni*, n. sp.

Untere Augenloben 2 mal so lang als die Wangen. Kopf und Halsschild sehr dicht und fein punktiert, Flügeldecken auf den drei vorderen Vierteln dicht und fein punktiert.

Rot, Kopf, Halsschild und Beine weisslichgrau tomentiert, diese Tomentierung schütterer entlang einer breiten Halsschildmittellängsbinde. Flügeldecken braun und hellgrau marmoriert und jede mit drei linienförmigen ocker-gelben Längsbinden. Unterseite braun und ocker-gelb marmoriert. Fühler braun tomentiert, das erste Glied teilweise, das zweite Glied, die Basis des Gliedes 3 und der Glieder 5 - 7 sowie die basale Hälfte des vierten Gliedes weisslich-grau tomentiert.

Länge: 9 mm; Breite: 2 ½ mm.

Typ von Java occ.

Rondibilis parvula Hell. m. *immaculipennis*, nov.

Wie die Stammform, aber die Flügeldecken ohne dunkelbraune Scheibenmakeln.

Typ ein ♀ von den Philippinen: Insel Paraon, XII - 1915.

5. *Eryssamena yunnana*, n. sp.

Der birmana Breun. nahestehend, aber der Halsschild mit einer schmalen unpunktieren Mittellängsbinde, die Flügeldecken schütterer und bloss in der vorderen Hälfte punktiert und jede mit einem kleinen leicht zurückgebogenen postbasalen Scheibendorn.

Typ ein ♂ von China: Prov. Yunnan, Fluss Solingho (ex coll. Häuser).

6. *Pithomyctus amboinicus*, n. sp.

Drittes Fühlrglied merklich länger als das erste. Fühlerhöcker mässig hoch. Untere Augenloben merklich länger als die Wangen. Halsschildseitendorn mässig lang, schmal und spitzig, der Basis genähert. Flügeldecken apikal ausgeschnitten (Nahtecke in einen kleinen Dorn, Randecke in einen ziemlich langen Dorn ausgezogen), dicht und wenig fein punktiert, die Punkte in 8 regelmässigen Längsreihen angeordnet.

Dunkelbraun, fein weisslichgrau tomentiert, diese Tomentierung auf den Decken auf die Punktreihen reduciert. Halsschildscheibe rot, fein golden tomentiert. Fühler dunkelbraun tomentiert, das basale Drittel des vierten Gliedes und die Glieder 6 - 8 weisslich tomentiert.

Länge: 8 mm; Breite: 2 ¾ mm.

Diese Art weicht von *decoratus* Pasc., der typischen Art von *Pithomyctus* dadurch merklich ab, dass das dritte Fühlrglied merklich länger ist als das erste, dass die Fühlerhöcker mässig erhaben sind und dass der Körper keine lang abstehenden Haare aufweist; sie kann daher als Typ einer neuen Untergattung angesehen werden, für welche ich den Namen *Parapithomyctus* vorschlage.

7. *Driopea griseonotata*, n. sp.

Untere Augenloben um die Hälfte länger als die Wangen. Halsschild etwas länger als breit. Flügeldecken apikal abgestutzt (Randecke vortretend in Form eines spitzdreieckigen Lappens), ziemlich dicht und fein punktiert, die Punkte regelmässig gereiht, dicht mit kurzen schief abstehenden Haaren besetzt.

Dunkelbraun, fein braun tomentiert. Flügeldecken mit hellgrauen Zeichnungen: eine grosse dreieckige postbasale Scheibenmakel, eine kurze premediale wenig breite Scheibenquerbinde, eine grosse postmediale Scheibenquermakel und eine viereckige Apikalmakel.

Länge: 6,5 mm; Breite: 1,6 mm.

Typ ein ♂ von der Insel Luzon: Mt. Banahao.

Durch die dicht stehenden, kurzen, schief aufstehenden Haare der Flügeldecken unterscheidet sich diese Art von *clytina* Pasc. der typischen Art der Gattung *Drioepa*; sie kann daher in eine eigene Untergattung gestellt werden, für welche ich den Namen *Inermodioepa* vorschlage, als Typus welcher Untergattung ich *Drioepa inermis* Pasc. betrachte. In die gleiche Untergattung gehören weiterhin *Drioepa cyrtomers* Auriv., *delta* Auriv., *nigromaculata* Pic und *atronotata* Pic.

8. *Exocentrus* (s.s.) *Klapperichi*, n.sp.

Fühler um ein Viertel länger als der Körper, das dritte Glied so lang als das vierte, etwas länger als das erste. Untere Augenloben etwas länger als die Wangen. Halsschild zweimal so breit als lang mit kleinem spitzigem, stark zurückgebogenem Seitendorn. Flügeldecken auf den drei vorderen Vierteln dicht und sehr fein punktiert.

Dunkelbraun, graugelb tomentiert. Halsschild rot längs dem Vorder- und Hinterrand, braun tomentiert. Auf jeder Decke zwei braune Zikzakquerbinden, eine mediane die sich entlang dem Seitenrand so stark verbreitert, dass sie dort fast die ganzen vorderen zwei Drittel deckt und eine postmediane, die die Naht nicht erreicht, sowie eine kleine preapikale braune Makel nahe der Naht. Apikalhälfte der Schienen und die Fühler braun tomentiert.

Länge: 5 - 7 mm; Breite: $1 \frac{3}{4}$ - $2 \frac{1}{4}$ mm.

Typ von Afghanistan: Nuristan, Kutiau, 1500 m, 22 - V - 53, leg. J. Klapperich. - Drei Paratypen vom Hindukusch: Chitral, Tal Bikir, 2300 m, VIII - 55, leg. A. Marussi, Spediz. ital. al Karakorum im Museum von Triest.

9. *Exocentrus* (*Camptomyme*) *neopomerianus*, n.sp.

Dem *hispidulus* Pasc. nahe stehend, aber das dritte Fühlerglied merklich kürzer als das erste, der Halsschild merklich breiter mit merklich längerem Seitendorn und die Tomentierung etwas abweichend.

Kopf und Halsschild fein weisslichgelb tomentiert, letzterer ohne gelbe Makeln, der basale Teil der Fühlerglieder 3 - 10 weisslichgelb tomentiert.

Typ von Neu-Pommern: Mope, 13-IV, leg. P.J. Schneider.

10. *Exocentrus* (*Camptomyme*) *philippinus* Fish., *transeuns*, nov.

Wie die Stammform, aber der Nahtstreifen und eine breite sublaterale Deckenlängsbinde hellrot.

Typ von den Philippinen: Pabentoe, leg. Schultze.

11. *Exocentrus* (*Pseudocentrus*) *Tippmanni*, n.sp.

Fühler um ein Viertel länger als der Körper, das dritte Glied etwas länger als das vierte oder erste. Untere Augenloben viermal so lang als die Wangen. Halsschild mehr als zweimal so breit als lang mit einem ziemlich langen schmalen direkt nach rückwärts gerichtet spitzigem Seitendorn. Flügeldecken sehr dicht und fein punktiert.

Dunkelrot, dunkelbraun tomentiert. Die Flügeldecken mit sehr kleinen, okergelben, in Form von 2 Querbinden nachgeordneten Flecken, eine postbasale und eine postmediane. Der Vorder- und der Hinterrand des Halsschildes, die Naht der Decken, die Epipleuren, die Knie und die Basalhälfte der Schenkel hellrot. Basalteil der Fühlerglieder vom dritten ab hellrot, weisslich tomentiert.

Länge 8 mm; Breite: 3 mm.

Typ von Ostafrika: Tanganyika. - Ein Paratyp (dto).

12. *Exocentrus (Pseudocentrus) mindoroanus, n. sp.*

Dem *celebicus* Breun. nahestehend, aber die unteren Augenloben 2 mal so lang als die Wangen; der Halsschild 2 mal so breit als lang mit spitz dreieckig schief nach rückwärts gerichtetem Seitendorn vor welchem keine stumpf vorspringende Seitenbeule liegt, die Flügeldecken sehr fein punktiert und die Tomentierung etwas abweichend.

Dunkelrot, fein weisslichgrau tomentiert. Flügeldecken dunkelbraungrau tomentiert und in der vorderen Hälfte sowie im apikalen Drittel mit unscharf ausgebildeten weisslichgrauen Flecken übersät, die auf jeder Decke in 6 Längsreihen angeordnet sind. Fühler dunkelrotbraun tomentiert.

Länge: 3 ½ mm; Breite: 1 ¼ mm.

Typ von der Insel Mindoro: Calapan.

13. *Exocentrus (Pseudocentrus) sumbawanus, n. sp.*

Fühler etwas länger als der Körper, das dritte Glied etwas länger als das vierte oder erste. Untere Augenloben dreimal so lang als die Wangen. Halsschild zweimal so breit als lang mit kleinem spitzigem schief nach rückwärts gerichteten Seitendorn. Flügeldecken in den drei vorderen Vierteln dicht und sehr fein punktiert, die Punkte mehr weniger gereiht.

Dunkelbraun, graugelb tomentiert. Flügeldecken mit zahlreichen fahlgelben reihenförmig angeordneten Flecken, die fast deren ganze Fläche überdecken mit Ausnahme einer breiten postmedianen dunkelrotbraun tomentierten Querbinde, welche die Naht nicht erreicht. Fühlerglieder vom dritten ab ausser basal dunkelbraun tomentiert.

Länge: 6 mm; Breite: 2,4 mm.

Typ von der Insel Sumbawa, leg. Colffs.

14. *Exocentrus (Pseudocentrus) rufohumeralis, n. sp.*

Fühler etwas länger als der Körper, das dritte Glied etwas länger als das vierte, so lang als das erste. Untere Augenloben 4 mal so lang als die Wangen. Halsschild fast 2 mal so breit als lang, mit kleinen spitzigem, schief nach rückwärts gerichtetem Seitendorn. Flügeldecken sehr dicht und wenig fein punktiert.

Schwarz. Flügeldecken metallisch dunkelblau, jede mit 2 hellroten grossen Makeln, eine humerale und eine apikale. Unterseite und Beine fein grau tomentiert.

Länge: 4 mm; Breite: 1 ½ mm.

Typ von Nordost-Sumatra: Tebing-Tinggi. - Ein Paratyp (dtto).

15. *Exocentrus (Pseudocentrus) saleyerianus, n. sp.*

Dem *fumosus* Gah. nahestehend, aber das dritte Fühlerglied etwas kürzer als das erste, die Flügeldecken bloss in den zwei vorderen Dritteln punktiert, die mittlere Deckenbinde merklich breiter, Fühlerglieder 3 und 4 bloss basal rot, die Glieder 5 - 11 schwarzbraun.

Länge: 4 ½ - 5 mm; Breite: 1/2/3 - 1 ¼ mm.

Typ von der Insel Saleyer. - Ein Paratyp (dtto).

16. *Enes alboguttatus, n. sp.*

Fühler fast um die Hälfte länger als der Körper, das dritte Glied viel kürzer als das vierte, so lang als das erste, etwas länger als das fünfte. Untere Augenloben etwas kürzer als die Wangen. Kopf und Halsschild nicht punktiert. Halsschild quer mit ziemlich langem und schmalem Seitendorn. Flügeldecken

in den beiden vorderen Dritteln ziemlich dicht und fein punktiert.

Dunkelbraun, fein, ziemlich dunkelbraun tomentiert. Halsschild mit je einer grossen basalen seitlichen weissen Scheibenmakel. Flügeldecken unscharf weisslich marmoriert und jede mit 5 runden schärfer ausgeprägten weisslichen Makeln: eine premediale sublaterale, 2 postmediale diskale nebeneinander gelegte, eine preapikale presuturale und eine apikale. Sterna weisslich tomentiert. Basalteil der Fühlerglieder 3 und 4 und 6 - 9 sowie die Basalhälfte des fünften Gliedes weisslich tomentiert.

Länge: 7 mm; Breite: 2 mm.

Typ von den Molukken: Insel Halmheira.

17. *Aegocidnus (Miaena) masbatensis, n. sp.*

Fühler um zwei Drittel länger als der Körper, das dritte Glied fast so lang als das vierte, viel länger als das erste. Untere Augenloben merklich länger als die Wangen. Halsschild fast so lang als breit mit kleinem spitzigem, kaum der Basis genäherten Seitendorn. Flügeldecken apikal verrundet, auf den drei vorderen Dritteln dicht und sehr fein punktiert, die Punkte mehr weniger reihenförmig angeordnet.

Rot, fein rotbraun tomentiert. Flügeldecken dicht weisslichgrau marmoriert, schütterer auf einer breiten medianen Querbinde, die die Naht nicht erreicht.

Länge: 4 mm; Breite: 1 ¼ mm.

Typ von der Insel Masbate: Aroroy, VIII.

18. *Aegocidnus (Miaena) mindanaonis, n. sp.*

Fühler um zwei Drittel länger als der Körper, das dritte Glied etwas kürzer als das vierte, viel länger als das erste. Untere Augenloben merklich länger als die Wangen. Halsschild fast so lang als breit mit kleinem spitzigem schief nach rückwärts gerichteten, kaum der Basis genähertem Seitendorn. Flügeldecken apikal verrundet, auf den vorderen drei Vierteln dicht und sehr fein punktiert, die Punkte mehr weniger reihenförmig angeordnet.

Rot, rotbraun tomentiert. Flügeldecken auf dem basalen Drittel und auf einer mässig breiten postmedianen Querbinde dicht gelblich marmoriert.

Länge: 4 mm; Breite: 1 ¼ mm.

Typ von der Insel Mindanao: Kolambagan.

19. *Aegocidnus neopomerianus, n. sp.*

Fühler zwei ein viertelmal so lang als der Körper, das dritte Glied etwas kürzer als das vierte, mehr als um die Hälfte länger als das erste; letzteres viel länger als eines der weiteren Glieder. Untere Augenloben um die Hälfte länger als die Wangen. Halsschild quer, mit kleinem spitz-dreieckigem, der Basis genähertem nicht zurückgebogenem Seitendorn. Kopf und Halsschild sehr fein punktiert. Flügeldecken sehr dicht und wenig fein punktiert.

Rot, schütter weisslich tomentiert. Flügeldecken dicht rotbraun und weisslich marmoriert.

Länge: 5 mm; Breite: 1 1/3 mm.

Typ von Neu-Pommern: Mope, 26 - II - 38, leg. P. Jos. Scheider.

Diese Art weicht von den übrigen Arten der Gattungen *Aegocidnus* dadurch ab, dass das dritte Fühlerglied etwas kürzer ist als das vierte und um mehr als die Hälfte länger als das erste, sowie durch einen nicht zurückgebogenen Seitendorn. Sie bildet den Typ einer neuen Untergattung, für welche ich den Namen *Pomeranaegocidnus* vorschlage.

20. *Aegocidnus (Pomeranaegocidnus) papuanus*, n. sp.

Dem *neopomerianus* Breun. nahestehend, aber der Halsschildseitendorn ziemlich lang und sehr schmal, und die Tomentierung abweichend.

Rot, strohgelb tomentiert. Halsschildscheibe und Flügeldecken rotbraun marmoriert, mit Ausnahme einer grossen disko-lateralen postbasalen fahlgelben Makel auf jeder Decke.

Länge: 5 ½ mm; Breite: 1 2/3 mm.

Typ von Neu-Guinea: Berlinhafen, 1896, leg. B. Biro.

Aegocidnexocentrus, n. gen.

Gestreckt. Fühler um zwei Drittel länger als der Körper, sehr fein, die Glieder 3 - 6 unterseits wenig dicht und kurz gefranst: Das erste Glied mässig lang und dünn, das dritte merklich kürzer als das vierte, merklich länger als das erste, das vierte Glied viel länger als eines der weiteren. Fühlerhöcker weit auseinanderstehend, kaum erhaben. Augen grob facettiert, stark ausgeschnitten. Halsschild quer mit kleinem schmalem und spitzigem Seitendorn. Flügeldecken lang, etwas breiter als der Halsschild an seiner breitesten Stelle, apikal verrundet, ausser im Nahtviertel reihenförmig punktiert. Kopf rückziehbar. Prosternalfortsatz schmal, niedriger als die Hüften, verrundet. Mesosternalfortsatz nach vorn allmählich geneigt. Metasternum von normaler Länge. Mittelhüftlöcher offen. Beine mässig lang; die Schenkel stark gekehrt, die Mittelschienen mit schwachem dorsalem Einschnitt, die Klauen gesperrt. Die Decken wenig dicht mit abstehenden Haaren besetzt.

Typ: Tippmanni Breun. Diese Gattung stellt sich neben *Aegocidnus* Pasc.

21. *Aegocidnexocentrus Tippmanni*, n. sp.

Untere Augenloben zweimal so lang als die Wangen. Kopf und Halsschild dicht und äusserst fein punktiert. Flügeldecken auf den vier vorderen Fünfteln dicht und fein punktiert, die Punkte, ausser im Nahtviertel, längsreihig angeordnet.

Rot, fein seidenglänzend weisslich tomentiert. Halsschild mit rotbraunen Makeln und je einer der Mittellinie genäherten breiten rotbraunen Längsbinde. Flügeldecken mit kleinen rotbraunen Flecken übersät, von denen einige zuweilen zu einer grösseren schief stehenden premedianen Scheibenmakel verfliessen.

Länge: 3 ½ - 4 ½ mm; Breite: 1 - 1 ½ mm.

Typ von Neu-Pommern: Mope, 12 - XI - 38, leg. P. Jos. Schneider. Zwei Paratypen (dtto).

22. *Clodia flavoguttata*, n. sp.

Fühler um die Hälfte länger als der Körper, das dritte Glied etwas länger als das vierte. Untere Augenloben etwas kürzer als die Wangen. Halsschild quer, sehr dicht und sehr fein punktiert mit kleinem spitzigem, leicht nach rückwärts gebogenem, der Basis genähertem Seitendorn. Flügeldecken lang, apikal verrundet, sehr dicht und ziemlich fein punktiert, die Punkte mehr weniger reihenförmig angeordnet. Seitenteile des Metasternum sehr dicht und sehr fein punktiert.

Dunkelrot, rotbraun tomentiert. Halsschildscheibe mit drei ziemlich breiten unscharf ausgebildeten gelben Längsbinden. Auf jeder Decke 5 gelbe Makeln: eine kleine postbasale diskale, eine grosse runde premediane disko-laterale von einer grossen viereckigen dunkelrotbraunen Makel gefolgt, zwei ziemlich kleine postmediane, nebeneinander gelegene diskale, die innere ein wenig weiter rückwärts gelagert als die äussere und eine kleine preapikale

diskale. Basalteil der Fühlerglieder 4 - 6 gelblich tomentiert.

Länge: 6,5 mm; Breite: 1,8 mm.

Typ von Südost-Luzon: Vivac.

23. *Glenea* (s. s.) *discomaculata* Breun. n. *discomaculicollis*, nov.

Wie die Stammform, aber der Halsschild weiterhin mit je einer langgestreckten dunkelbraunen an der Grenze zwischen Scheibe und umgeschlagenen Seitenrändern gelagerten Makel.

Typ ein ♀ von der Insel Mindanao: Siargao.

INHALTSVERZEICHNIS

Masao Okano: Eine neue Subspecies von <i>Nudaridia ochracea</i> Bremer aus Japan (ins Deutsche übersetzt von Dr. Hedwig Springer)	Seite 1-2
Dr. Jiri Zahradnik: Über die geographische Verbreitung der Schildläuse/Homoptera, Coccoidea/ in Mitteleuropa.	3-7
M. Beier: Über einige Pseudoscorpione von Kreta	8-9
S. Breuning: Neue Lamiinae aus der Sammlung F. Tippmann (Cerambycidae, Coleoptera)	10-16

Gedruckt mit Unterstützung der Stadt Wien aus Mitteln des Kulturgroschens 1956 und des Notringes der wissenschaftlichen Verbände Österreichs.

Bezugspreis für Österreich einschl. Mitgliedsbeitrag jährlich S 40.-/ Schweiz. Fr. 8.- / Deutschland DM 8.-/ USA Dollar 5.-/ übriges Ausland Sfr. 8.- Einzelhefte: Österreich S 10.-/ Schweiz. Fr. 2.-/ Deutschland DM 2.-/ USA Dollar 1.- sind im Buchhandel erhältlich. Zahlungen für Deutschland an Herrn Karl Siegler, Frankfurt am Main, Postscheckkonto 121.939. Österreicher und übrige Ausländer zahlen an unser Konto Nr. mh 4360 bei der Creditanstalt-Bankverein, Wien VII., Mariahilferstrasse 60. -- Briefe, Anfragen (mit Rückporto) und Manuskripte sind zu richten an: Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen, Wien XVI., Ludo Hartmannplatz 7 (Volkshochschule Ottakring) -- Jeder Autor erhält 25 Separata frei. Weitere Exemplare pro Stück und Seite S 0.50.

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Arbeitsgemeinschaft Österreichischer und Schweizer Entomologen. Schriftleiter und für den Inhalt verantwortlich: Herrmann Jakob, Wien VI., Mollardgasse 13. - - Vari-Typer-Satz (DSJ): Notring der wissenschaftlichen Verbände Österreichs, Wien I., Judenplatz 11. -

Erschienen im Mai 1957.